

# Main-Spessart Hochburg der Gründer

*Bei Existenzgründungen  
Spitze in Unterfranken*

**MAIN-SPESSART (JUN)** Der Landkreis Main-Spessart hat im Jahr 2005 bei der Zahl von Existenzgründungen den Spitzenplatz in Unterfranken eingenommen. Wie Otto Brätz, der Geschäftsführer des Gründerservicenetzes Main-Spessart GmbH (GSN) am Montag in der Sitzung des Wirtschaftsausschusses des Landkreises sagte, wurden allein bei der Industrie- und Handelskammer 489 neue Unternehmen angemeldet. Damit liegt der Landkreis deutlich vor dem Landkreis Würzburg (438) sowie der Stadt Würzburg (426) und an der Spitze aller neun unterfränkischen Landkreise beziehungsweise kreisfreien Städte.

Einen nicht unerheblichen Anteil an dieser Zahl rechnet Brätz dem in Karlstadt angesiedelten GSN zu, welches vom Landkreis finanziert wird. Das GSN habe seit seiner Gründung im Jahr 2003 bis heute 834 Menschen zum Thema Existenzgründung beraten. Das Ergebnis: 342 neu gegründete Unternehmen mit 511 neuen Arbeitsplätzen. „Das GSN erfüllt genau die Aufgaben, für die es geschaffen wurde“, lautete das Fazit von Brätz.

Deutliche Seitenhiebe gab es in der Sitzung in Richtung Lohr, wo man bekanntlich ebenfalls ein Gründerzentrum schaffen will. Dieses geplante Dienstleistungszentrum müsse auf jeden Fall „erst seine Bewährungsprobe bestehen, bevor das GSN in irgendeiner Form in Mitleidenschaft gezogen wird“, kündigte Brätz Zurückhaltung bei der Kooperation an.

Und auch Grein wurde mit Blick auf die Lohrer Pläne deutlich: Wer die vom Landkreis finanzierte Wirtschaftsförderung durch das GSN nicht in Anspruch nehmen wolle, sondern glaube, etwas Eigenes machen zu müssen, könne das ruhig tun: „Aber er soll uns in Ruhe lassen.“ Auf Klaus Bittermanns (CSU) Bemerkung, dass die Lohrer Einrichtung nicht als Konkurrenz zum GSN gedacht sei, sagte Grein: „Das GSN braucht eine Konkurrenz auch nicht zu fürchten.“